

## Balladenbuch für Sänger zur Laute – 33 ernste und heitere Gesänge, Band 1/2

für eine mittlere (tiefere) Singstimme mit Laute oder Gitarre

### Band 1

#### Balladen und balladenartige Lieder

- 1 **[ ]: Der Herr von Falkenstein**  
☞ «Es reit' der Herr von Falkenstein»  
KONKORDANZEN
- 2 **Pache, Johannes: Es war ein Knabe gezogen**  
☞ Roquette, Otto: «Es war ein Knabe gezogen»  
KONKORDANZEN
- 3 **Speyer, W[ilhelm]: Der Trompeter Op. 31**  
☞ Kopisch, Aug[ust]: «Wenn dieser Siegesmarsch in das Ohr mir erschallt»  
KONKORDANZEN
- 4 **Loewe, C[arl]: Heinrich der Vogler Op. 56/1**  
☞ Vogl, J[ohann] N[epomuk]: «Herr Heinrich sitzt am Vogelherd»  
KONKORDANZEN
- 5 **Lortzing, [Gustav] Alb[ert]: Romanze**  
☞ «Es wohnt am Seegstade»  
▶ Aus der Oper «Udine».
- 6 **Angerer, Gottfr[ied]: Mein Lied**  
☞ Eschelbach, Hans: «Im silbernen Mondlicht wallte der Rhein»  
KONKORDANZEN
- 7 **Proch, Heinr[ich]: Das Erkennen [Op. 36]**  
☞ Vogl, J[ohann] N[epomuk]: «Ein Wanderbursch mit dem Stab»

## KONKORDANZEN

### Kriegs- und Soldatenlieder

- 8 **[ ]: Kapitän und Leutnant**  
☒ «Ein Schifflin sah ich fahren»  
KONKORDANZEN
- 9 **Loewe, C[arl]: Prinz Eugen, der edle Ritter Op. 92**  
☒ Freiligrath, Ferd[inand]: «Zelte, Posten, Werdarufert!»  
KONKORDANZEN
- 10 **[ ]: Werder als Musikant**  
☒ «Der Gen'ral Werder hat einmal zum Tanze aufgespielt»
- 11 **[ ]: Trutznied gegen Napoleon**  
☒ «Franzosen alle ziehn nur frisch über unsern Rhein»

### Scherz und Humor

- 12 **Meyer, Adolph: Der verwandelte Einsiedler**  
☒ «Dort droben auf dem Hügel, wo die Nachtigall singt»  
🎵 *gleicher Text & andere Melodie*  
1  
H. Trüb 1913: Hinder em Hus im Gärtli (20)  
🎵 *nur Text*  
A. von Arnim / C. Brentano 1808: Wunderhorn 3 (S. 24), a.a.O. (5 Strophen)
- 13 **Reissiger, C[arl] G[ottlieb]: Historie von Vater Noah [Op. 14]**  
☒ Kopisch, August: «Als Noah aus dem Kasten war»  
KONKORDANZEN
- 14 **[ ]: Conterfey einer ehr- und tugendsamen Jungfrau**  
☒ «Zum ersten soll ein Jungfrau sein»
- 15 **[Himmel, Friedrich Heinrich]: Der Bettelvogt**

«Ich war noch so jung und war doch schon arm»

KONKORDANZEN

16 **[ ]: Bauer bleibt Bauer**

«Wenn man bi'm Bauren deent»

KONKORDANZEN

[Anhang](#)

17-22 **6 «Vorübungen für das Studium einiger schwieriger erscheinenden Akkorde und Doppelgriffe»**

[Band 2](#)

[Balladen und balladenartige Lieder](#)

17 **[ ]: Liebesdienst**

«Es war ein Markgraf über'm Rhein»

KONKORDANZEN

18 **Schubert, Franz [Peter]: Der Tod und das Mädchen [D 531 (op. 7/3)]**

Claudius, M[atthias]: «Vorüber, ach vorüber»

KONKORDANZEN

19 **Loewe, C[arl]: Abschied Op. 3/1**

Uhland, [Johann] Ludwig: «Was klinget und singet die Strasse herauf?»

♫ *gleiche Melodie & gleicher Text*

1840: Album für den Gesang mit Begleitung der Gitarre (13), a.a.O. (ohne weitere Strophen)



♫ *gleicher Text & andere Melodie*

1

Autorenkollektiv 1926: Volksliederbuch für die deutsche Jugend (141)

L. Ch. Erk 1868: Germania (329), a.a.O. (9 Strophen)



L. Ch. Erk 1910: Erk's Deutscher Liederschatz 2 (176), a.a.O. (9 Strophen)



A. Härtel 1865: Deutsches Liederlexikon (849), a.a.O. (9 Strophen)



A. Keil 1933: Der fahrende Gesell (158)

F. K. Müller von der Werra 1875: Allgemeines Reichs-Commersbuch II (90), a.a.O. (9 Strophen)



H. Scherrer 1911: Lautenschule (133)

H. Scherrer 1912: Studentenlieder zur Gitarre (34)

Ph. F. Silcher / F. Erk 1909: Schauenburgs Allgemeines Deutsches Kommersbuch (307), a.a.O.

(9 Strophen)



T. Täglichsbeck 1849: Das Buch der Lieder (79)

R. Vorphal 1912: Deutsche Volkslieder 2 (13)

W. Werckmeister 1920: Deutsches Lautenlied (352)

2

Autorenkollektiv 1918: Wandervogels Singebuch (138)

G. Gerdes 1920: Der Wandervogel 4 (16)

A. Häseler 1918: Wandervogel-Album 7 (46)

R. Klaass 1924: Das gold'ne Buch der Lautenlieder (236)

H. Lemacher 1930: Gesellenliederbuch 1 (147)

K. Neumann 1920: Der Spielmann (108)

H. Scherrer 1912: Studentenlieder zur Gitarre (234)

H. Schmid-Kayser 1916: Wandervogel-Lieder [I] (29)

H. Schmid-Kayser 1918: Was die Wandervögel singen 2 (28)

3

L. Ch. Erk 1910: Erk's Deutscher Liederschatz 3 (170), a.a.O. (9 Strophen)



F. Jöde 1929: Frau Musica (359)

4

F. Kugler / R. Reinick 1833: Liederbuch für deutsche Künstler (88), a.a.O. (9 Strophen)



S. Reich 1850: Trauer Lieder (18)

F. Samans 1838: Praktische Guitarr-Schule 4 (42)

5 Gottfried Wilhelm Fink

G. W. Fink 1843: Musikalischer Hausschatz der Deutschen (213), a.a.O. (9 Strophen)



G. W. Fink 1900: Musikalischer Hausschatz der Deutschen (212), a.a.O. (9 Strophen)



6 Conradin Kreutzer

C. Kreutzer 1826: Lieder und Romanzen von Uhland Op. 70 1 (1), a.a.O. (3 Strophen)



♪ *nur Text*

H. Heer 1855: Hch. Heer's weltliches Gesangbuch (206)

J. L. Uhland 1826: Gedichte (S. 233), a.a.O. (9 Strophen)

20 **Loewe, C[arl]: Der Wirtin Töchterlein Op. 1/2**

Umland, [Johann] Ludwig: «Es zogen drei Burschen wohl über den Rhein»

KONKORDANZEN

21 **Dessauer, J[oseph]: Spanisches Lied**

Brentano, Clemens: «Nach Sevilla, nach Sevilla»

► 1.-3. Textstrophen aus «Ponce de Leon» (4. Akt, 22. Auftritt).

KONKORDANZEN

22 **Marschner, A[dolf] E[duard]: Kuriose Geschichte**

Reinick, Robert: «Ich bin einmal etwas hinausspaziert»

KONKORDANZEN

23 **Pohlenz, Chr[istian] Aug[ust]: Der Jäger und sein Lieb**

[Wilhelm Gerhard]: «Es blies ein Jäger wohl in sein Horn, trara, trara, trara»

KONKORDANZEN

24 **[Gumbert, Ferdinand]: Lied eines fahrenden Musikanten [Op. 96/1]**

Kneisel, Rud[olf]: «Ich bin ein armer Musikant»

KONKORDANZEN

**Kriegs- und Soldatenlieder**

25 **[ ]: Kriegslied der Preussen**

«So ziehn wir Preussen in das Feld»

26 **Loewe, C[arl]: Fridericus Rex Op. 61/1**

Willibald Alexis [d. i. Georg Wilhelm Heinrich Häring]: «Fridericus Rex, unser König und Herr»

KONKORDANZEN

27 **[Silcher, Philipp Friedrich]: Die Schlacht vor Prag**

«Als die Preussen marschierten vor Prag»

KONKORDANZEN

28 **[Reiner, Joseph Ewald]: Das Kutschkelied**

Pistorius, Herm[ann] Alex[ander]: «Was kraucht dort in dem Busch herum?»



KONKORDANZEN

[Scherz und Humor](#)

29 **Schäffer, Aug[ust]: Das Pfäfflein Op. 11/1**

[Kopisch, August]: «Vor Zeiten, wie man noch so trank»

KONKORDANZEN

30 **[ ]: Von den drei Schneiderlein**

[Herlosssohn, Georg Karl Reginald]: «Es kamen drei Schneider wohl über den Rhein»

KONKORDANZEN

31 **[ ]: Offizier und Tyrolerin**

«Lieber kleiner holder Engel»

KONKORDANZEN

32 **[ ]: Der geprügelte Ehemann**

«Die Fraa die wollt zum Tanzplatz geh»

KONKORDANZEN

33 **[ ]: Der lockere Vogel**

«Meine Schuhe sind zerrissen»

[Anhang](#)

34-39 **6 «Vorübungen für das Studium einiger schwieriger erscheinenden Akkorde und Doppelgriffe»**

V Leipzig und Zürich: Hug, G.H. 5145a/b, [1913]

BIBL Bern: Schweizerische Nationalbibliothek / Einsiedeln: Stift Einsiedeln Musik-Bibliothek / Freiburg: Zentrum für Populäre Kultur und Musik / München: Bayerische Staatsbibliothek

K Obwohl die Gesangs-Literatur mit Lautenbegleitung in jüngster Zeit um viele Original-Kompositionen und eine ganze Reihe mehr oder minder guter Sammlungen bereichert wurde, fehlte es bisher an einem Bändchen, das ausschliesslich Balladen und Lieder in Balladenform vereinigt.

Da seit längerer Zeit aus Kreisen meiner Schüler und Anhängern meiner früher erschienenen Werke Anfragen an mich gelangten, ob ich nicht ein Balladenheft herauszugeben beabsichtige, war es mir sehr sympathisch, als kürzlich mein Verleger Hug an mich mit dem Vorschlage herantrat, eine solche Sammlung zu bearbeiten. Ich sagte daher gern zu und glaube in dem vorliegenden Werkchen etwas geschaffen zu haben, was den Freunden der Ballade und den Lauten- und Gitarre-Spielern Freude machen wird.

Selbstverständlich war es nicht möglich, den Begriff «Ballade» streng wörtlich zu nehmen, vielmehr sah ich mich veranlasst, balladenähnliche Lieder, Romanzen und auch Lieder im Volkstone, sowie heitere Lieder aufzunehmen, um meinen Freunden eine brauchbare und vielseitige Sammlung in die Hand zu geben.

Gern hätte ich von den Begründern des Balladenstiles etliche ältere Balladen aufgenommen, aber die Kompositionen von Zumsteeg, Reichardt, Zelter und manchen anderen erschienen mir veraltet. Sie sind eben durch den Meister der Ballade den mit Recht geliebten, unvergleichlichen Carl Löwe weit übertroffen und daher heute vergessen. Nun sind aber die Löweschon Balladen mit komplizierten Klavier-Begleitungen versehen und von dieser fast untrennbar, so dass ich nur fünf Balladen von Löwe - es sind aber wahrhafte Meisterwerke! - in mein Buch aufnehmen konnte. Ich musste immer darauf Rücksicht nehmen, dass die Begleitung möglichst leicht ausführbar sei, damit der Lautensänger seine ganze Sorgfalt dem Vortrag widmen kann und nicht durch besondere technische Schwierigkeiten des Lautensatzes hierin behindert wird.

Zur leichteren Erlernung der Begleitung habe ich alle auf den ersten Blick etwas schwer erscheinenden Akkorde und Doppelgriffe herausgezogen und in einem besonderen Anhang zum vorherigen Studium für jede Ballade beigefügt. Ich denke, die Lauten- und Gitarre-Spieler werden mir hierfür Dank wissen.

Grossen Spass hat es mir gemacht, einige temperamentvolle Kriegslieder, die leider so gut wie vergessen zu sein scheinen, in meine Sammlung aufzunehmen. Ich hoffe, Vielen eine Freude mit der Wiedererweckung dieser schneidigen Lieder gemacht zu haben. Wir leben ja Gott sei dank in einer Zeit, in der sich der deutsche Gedanke und das deutsche Volksbewusstsein wieder in kräftigerer Form äussert; man wird daher auf diese Dokumente aus Krieg und Not gern zurückgreifen, zumal sich in ihnen ein gesunder, kräftiger Humor äussert.

Da mein Buch in erster Linie von der heranwachsenden deutschen Jugend benutzt werden soll, habe ich in der Abteilung der humoristischen Lieder nur solche gewählt; die man unbesorgt überall in Haus und Familie vortragen kann. Durch die Berliner und Wiener Operettenschlager und Kabaret-Gesänge wird ja ohnedies leider viel zerstörendes Gift in weite Kreise getragen und das Empfinden für das Schlichte, Gute und Edle getötet!

Zur Gesundung des nationalen Empfindens soll auch diese meine neue Sammlung ein bescheidenes Scherflein beitragen. Darum wünsche ich dem Werk, das mein Verleger in schmucker Ausstattung in die Welt schickt und des starken Umfanges halber in zwei Bändchen teilen musste, weiteste Verbreitung. Ich glaube nicht vergeblich an die deutsche Jugend, an die Wandervögel, an die Studierenden, an die Künstler und Laien die Mahnung gerichtet zu haben, das neu sich kräftigende Deutschtum durch das unverfälschte deutsche Lied zu festigen allezeit bemüht zu sein. Hierbei möchte ich noch auf meine im gleichen Verlage erschienene Sammlung «Aus des Knaben Wunderhorn», 40



ausgewählte alte Minneweisen und Volkslieder aus dem 15. bis 19. Jahrhundert aufmerksam machen, die erfreulicherweise bereits in dritter Aufl. vorliegt und einen Schatz echter deutscher Volkslieder enthält. (Vorwort der Ausgabe)